

Freier Wille



Wie viel freien Willen haben wir?

Eine Lektion von Yogi Mahesh aus Kanpur Indien
während unseres Indienaufenthaltes vom 26.03. – 07.04.2007

Was ist freier Wille?

Kanpur, Maheshji sagt:

Der freie Wille ist das Geschenk für die Menschheit, und es ist die Falle für die Menschheit, beides. Es ist ein Geschenk und eine Falle.

Angenommen, Gott hat dir keinen freien Willen gegeben. Wenn du keinen freien Willen bekommen hast, dann wirst du einfach geboren, du dienst dein Karma ab, und die Sache ist erledigt, keine Sünden und keine guten Taten. All das liegt im Schicksal fest.

Nur die Menschen haben den freien Willen bekommen. Du hast den freien Willen bekommen, um aus dem Kreislauf, Tod und wieder geboren werden, herauszukommen. Mit dem freien Willen kannst du spirituelle Übungen machen, du kannst Enthaltensübungen machen. Mit diesem freien Willen kannst du ein wahrhaftiges Leben erreichen, du kannst Unsterblichkeit erreichen.

Du kannst auswählen, was immer du möchtest, gute und schlechte Sachen, oder du kannst dich für den spirituellen Weg entscheiden.

Du kannst dich für den weltlichen Weg oder für den göttlichen Weg entscheiden, keine andere Spezies verfügt über einen freien Willen. Selbst Götter haben keinen freien Willen, obgleich sie eine höhere Stellung haben als die Menschen. Nur in diesem menschlichen Körper hast du den freien Willen, wenn du diesen menschlichen Körper verlässt, ist der freie Wille weg.

Entweder wirst du nach diesem Leben ein Geist, oder du bist im Himmel, oder an einem schönen Ort. Das Leben als Geist ist sehr qualvoll, es ist ein langes Leben. Deswegen versuchen die Geister in dieses weltliche Leben einzudringen, indem sie einen Menschen besetzen und so versuchen, ihre Lage zu verbessern. Das Anliegen dahinter ist, aus diesem quälenden Leben als Geist herauszukommen, sie wollen aus diesen Qualen heraus. Wenn ein Geist einen besseren Menschen findet, ist diese Seele erlöst, wenn nicht, muss sie leiden. Und auch diese schlechte Tat folgt ihm, denn er hat kein Recht in einen Menschen hineinzugehen.

Wir haben 15 bis 20% freien Willen, 80% des Lebens ist im Schicksal festgelegt.

Es ist vorher festgelegt, wo du geboren wirst, was du tun wirst, welche Stellung du hast, welche Krankheiten du hast, wie du stirbst, das ist alles festgelegt. In der Astrologie kann man das Schicksal sehen, nicht den freien Willen. Mit dem freien Willen kannst du nicht Alexander der Große, Hitler, Napoleon, Buddha oder Christus werden. Aber du kannst deinen Weg von der weltlichen Richtung in die göttliche Richtung ändern.

Deswegen sollte man versuchen, so viel Zeit wie möglich für spirituelle Aktivitäten zu gewinnen. Man sollte dem Schicksal so viel Zeit wie möglich abgewinnen.

Dazu ein Beispiel: Einer hat sich für den Weg zu Gott entschieden, aber wenn er versucht, seine Richtung vom materialistischen Leben zum spirituellen Leben zu ändern, dann gibt es da so viele Hindernisse. Du kannst sagen, Maya (die Illusion) schafft so viele Hindernisse, damit du nicht in diese göttliche Richtung gehen sollst.

Angenommen, jemand hat einen Unfall, er hat Fieber, er hat Geld verloren, er muss mehr arbeiten und hat weniger Zeit für Gebet. Aber er kann in der Ruhezeit beten, er kann Gott verehren, er kann den Namen Gottes wiederholen, so geht das. Schreib 100 mal auf, schreib 1000 mal auf:

Gott nimmt jeden Impuls seines Kindes wahr, aber du glaubst das nicht. Gott kennt nur die Zahl zwei, „Er“ und du. Damit wird die ganz große Nähe von Gott zu dir ausgedrückt. „Er“ ist voller Liebe für dich, er kennt keine Gier.

Wenn du einmal diesem Weg folgst, gibt es so viele Verlockungen, abzuschweifen, es tauchen so viele Hindernisse auf. Dieser Taifun, dieser Tornado kann durch reine, heilige Übungen überwunden werden. Wie der Schrei eines Kindes; wenn das Kind schreit, rennt die Mutter los, genauso ist das. Genauso ist das mit „Mother Godes“, sie muss rennen, sie muss dir helfen. Der Vater muss dich in Seine Arme nehmen.

Die Wünsche sind ein Käfig, und da kommst du nicht heraus. Mit deinen Wünschen schaffst du dir selbst einen Käfig.

Maheshji fragt, ist das klar geworden?

Wenn ich jetzt weiter spreche, fange ich an zu weinen. Ich muss mich kontrollieren.

Sieh, Christus hat einst für die gebetet, die ihn ans Kreuz geschlagen haben. Das bedeutet, dass da etwas ist. Er war kein Idiot. Er war nicht verrückt. Er war kein normaler Mensch. Da ist etwas, was wir nicht sehen können, aber keiner glaubt das. Sie respektieren ihn, aber sie folgen seinem Weg nicht.

Wenn das Hauptziel in deinem Herzen ist, dann wird Gott dich unterstützen, du bekommst dann göttliche Hilfe.

Maheshji gibt uns eine so wichtige Lektion, und die Störungen von der Straße sind so laut, dass die Tondatei nicht verwertbar ist.

Es liegt an euch, wem ihr die größte Wichtigkeit im Leben zuordnet; das menschliche Leben ist nicht nur in eine einzige Richtung ausgerichtet.

Bei allen anderen Spezies ist die Ausrichtung nur in eine Richtung festgelegt. Sie können nur entsprechend ihrem Schicksal handeln. Sie müssen das tun, was im Schicksal steht. Sie müssen diese Sache beenden.

Als Mensch musst du deinem Schicksal folgen, und viele wissen gar nicht, dass sie einen freien Willen haben.

Mache jeden Moment zu deinem freien Willen, du musst den Dschungel der Verlockungen durchqueren. Du musst deine ganze Aufmerksamkeit nutzen, um auf diesem Weg zu bleiben. Du musst große Aufmerksamkeit darauf verwenden, dass dieses Licht in dir nicht ausgeht, du weißt nicht, ob die Kerze im nächsten Moment noch brennt. Versuche so viel zu tun, wie du kannst. Du musst deine ganze Aufmerksamkeit auf den spirituellen Weg ausrichten.

Das bedeutet nicht, dass du deine täglichen Aufgaben nicht erfüllen musst, Pflichten gegenüber Freunden, Kindern und Nachbarn. Es ist wahr, dass Freunde sich im nächsten

Leben wieder treffen, und dass sie sich sofort als Freunde erkennen. So versucht die Natur die Anhaftung der Seelen, eine an der anderen, fortzuführen. Die Anhaftung nimmt zu, wenn du mit dem gleichen Freund 2 - 3 Leben verbracht hast. Die Seelen kommen sich noch näher, wenn sie als Bruder, als Schwester, als Freund, als Nachbar wieder geboren werden. Denke daran:

Niemand kann sagen, wann die Zeit gekommen ist, den freien Willen zu nutzen. Du denkst, alles unterliegt deinem freien Willen, das ist falsch. Du hast kein Recht, dich über dein Schicksal zu beklagen, mach deine Aufgaben und fertig.

Maheshji sagt, ich habe alle meine weltlichen Aufgaben gegenüber meinem Sohn, gegenüber meiner Frau, gegenüber meinen Brüdern, gegenüber meinen Freunden, gegenüber meinen Studenten, erfüllt. Aber ein Gedanke ist immer auf meinen Meister ausgerichtet; mein ganzes Gefühl geht zu meinem Meister.

Es sind da so viele Gefühle, dass dadurch eine Brücke vom Meister zum Schüler entsteht; über die Brücke renne ich zu meinem Meister.

Es kommen immer wieder solche gefühlsmäßigen Situationen, wo ich voll auf meinen Meister konzentriert bin, ihr seht das an meinen Freudentränen. Der Weg ist nicht sehr weit, aber er erfordert Millionen Gefühle; wenn die leichteste Unterbrechung da ist, geht das nicht.

Habt ihr den freien Willen verstanden? Lasst euch da nicht verwirren, was die Zeit angeht.

Denke, jeder Moment fällt unter deinen freien Willen, aber weltliche Aufgaben müssen ausgeführt werden, denn das ist Gottes Anordnung. Du musst das vollenden.

Nimm einmal an, jemand wird Arzt, wird Richter, wird Lehrer. Wenn sie ihre Aufgabe nicht richtig erfüllen, wenn sie andere betrügen, wenn sie Patienten betrügen, wenn sie die Regierung betrügen, indem sie falsche Urteile sprechen, und wenn der Lehrer seinen Pflichten nicht nachkommt, und seine Schüler nicht richtig erzieht, ihr könnt euch gar nicht vorstellen, was für eine harte Strafe ihnen bevorsteht.

Du kannst Gott nicht betrügen, er ist in dir.

Nach dem Tod bekommst du dein Programm für das nächste Leben. Und es kann sein, dass du dich in irgendeiner Gebärmutter von einem Tier oder im Ei eines Vogels wieder findest. Und dann schreist du wieder, dieses Mal werde ich alles tun.

Maheshji fragt: Habt Ihr irgendeinen Zweifel daran?

Die Antwort ist: Nein.

Maheshji sagt:

Manchmal hören die Leute aus irgendeinem Gefühl mit etwas auf, das ist falsch.

Du bist im Gefängnis, und du hast dich im Gefängnis gut zu benehmen.

Du musst deine Arbeit machen. Zum Schluss kannst du sagen: OK Sir, ich habe meine Arbeit beendet.

Maheshji sagt:

Wenn ich euch über alles genau informiere, werdet ihr gar nicht wiederkommen. Mögt ihr kommen oder nicht, ich informiere euch trotzdem umfassend, ich muss diese Aufgabe ausführen.

Ich will nichts und ich verlange nichts, „Divine Mother“ wird entscheiden.

Seit meiner Kindheit erfülle ich meine Pflichten. Ich berate auch die, welche mich betrogen haben, wenn sie mich um Rat fragen, ich habe kein Recht auf Rache.

Das Recht auf Rache liegt in Gottes Hand.

Gott hat jedem seine Pflichten zugeteilt. Du musst deine Pflichten erfüllen, das ist deine Aufgabe.

In allen Schriften der Sanatan Philosophie werden keine Rechte verteilt, nur Pflichten!

Tu deine Pflicht!



Der Text ist unter „Was ist freier Wille?“ im Netz: www.global-yoga.org